



KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Blickpunkt: Wahlen am 20. Mai

(UZ) Die Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen am 20. Mai haben in allen Bereichen der Universität zahlreiche Aktivitäten ausgelöst. In der vergangenen Woche wurden 29 Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität nach gründlicher Prüfung durch die Kollegen ihrer Arbeitsbereiche als Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung Leipzig bzw. für Stadtbezirksversammlungen vorgeschlagen. In den lebhaften Diskussionen beantworteten die Kandidaten zahlreiche Fragen ihrer Kollegen und sprachen über ihre Vorstellungen für die Tätigkeit eines Abgeordneten. 3 Kandidaten möchte UZ in den folgenden Beiträgen vorstellen.

Prof. Dr. Annelore Berger, Prorektor für Erziehung und Ausbildung

Vom Arbeitskollektiv des Direktors für Studienangelegenheiten wurde der Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Genossin Prof. Dr. Annelore Berger, auf einer Beratung am 30. März als Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung Leipzigs vorgeschlagen. Prof. Dr. Berger: „Der Vorschlag meiner Kollegen ist für mich eine große Anerkennung meiner bisherigen Tätigkeit und schließt zugleich die hohe Verpflichtung ein, als möglicher künftiger Abgeordneter mich entsprechend meinen Kräften und Fähigkeiten für die Interessen der Bürger unserer Stadt einzusetzen. Es ist mein Wunsch, ausgewandert von meinen Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Menschen, mizubehalten bei der weiteren Entwicklung des Bildungswesens in der Messestadt und bei der Schaffung interessanter und vielseitiger Freizeitmöglichkeiten für die Jugend.“



Petra Richter, Studentin an der Sektion Lit./Germ.:

Mit 18 Jahren kann ich natürlich noch über keinen reichen Erfahrungsschatz verfügen, glaube aber, genügend gesunden Optimismus zu besitzen – daher habe ich auch die Nominierung meiner Partei, der LDPD, als Abgeordnete für den Stadtbezirk Süd angenommen. Ich studiere in der Fachrichtung Lehre Deutsch/Geschichte an der Sektion Literaturwissenschaft und Germanistik und werde mich am 19. April auf einem Jungwählerforum den FDJ-Studenten der Sektion vorstellen. Falls ich am 20. Mai das Vertrauen der Wähler erhalte, werde ich mich vor allem der Verbesserung des kulturellen Lebens im Wohngebiet Lößnig widmen. In dieser Hinsicht lassen sich natürlich auch die großen Möglichkeiten der KMU nutzen, und ich bin ganz sicher, dabei die größtmögliche Unterstützung zu erhalten.

Hans Schmellinsky, Wissenschaftlicher Sekretär des 1. Prorektors

Zum sechsten Mal nominierte die Gewerkschaftsleitung der Karl-Marx-Universität Genossen Hans Schmellinsky als Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung Leipzig. Genosse Schmellinsky hat in seiner bisher 22jährigen Tätigkeit als Volksvertreter ein bedeutendes Kapitel der Stadtgeschichte mitgeschrieben. Die von ihm seit acht Jahren geleitete ständige Kommission für Inneres initiierte beispielsweise in der jüngsten Wahlperiode einen Beschluss des Leipziger Stadtparlaments zur Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und sozialistischen Gesetzlichkeit. Dass an der KMU bisher etwa zehn Bereiche vom Rektor als „Kollektiv der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ auszeichnet werden konnten, ist ebenfalls dem Wirken Hans Schmellinskys mit zu verdanken.



KMU-Hilfe für Nationalstaaten

(ND) Über Fragen der weiteren Zusammenarbeit zwischen der Karl-Marx-Universität und Angola sprach vor kurzem Dr. Klaus Ernst von der Sektion Afrika-Nahost-Wissenschaften. Der Wissenschaftler, Mitglied der Internationalen Soziologischen Gesellschaft, weiltte zusammen mit weiteren Angehörigen der Karl-Marx-Universität mehrere Wochen in Angola. Er hielt Vorlesungen zur Geschichte und Soziologie Afrikas und vermittelte darüber hinaus Erfahrungen, die beim Aufbau des DDR-Hochschulwesens gesammelt wurden.

Damit setzt die Sektion Afrika-Nahost-Wissenschaften der Karl-Marx-Universität ihre solidarische Unterstützung junger Nationalstaaten kontinuierlich fort. Angehörige dieses Universitätsbereiches weilen u. a. auch in Tansania, Sambia, Guinea, Mali, Ghana, in der VR Kongo, in Mosambik, Äthiopien, Nigeria und Guine-Bissau.

„Festivalexpreß“ zu Gast an KMU

(UZ) Am Mittwoch dieser Woche überzeugte sich die Mannschaft des „Festivalexpress“ – eine Gemeinschaftsaktion der FDJ-Bereitschaft, der LVZ und des Senders Leipzig – über den Stand der Vorbereitung der FDJler der Karl-Marx-Universität auf das Nationale Jugendfestival. Auf der ersten Aktivitätsagung der FDJ-Funktionäre der KMU-Festivalelegation, an der auch der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, teilnahm, wurde über den Ablauf des großen Treffens in Berlin informiert. Georg Fehst, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, übergab der Festivalexpreß-Mannschaft eine Mappe mit den bislang an der Kreisorganisation erzielten Ergebnissen im „FDJ-Aufgebot DDR 30“.

(UZ) berichtet ausführlicher in der nächsten Ausgabe.)

Beratung mit ausländischen Aspiranten

(UZ) Ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Ausbildung von jungen Wissenschaftlern in den sozialistischen, kapitalistischen und Entwicklungsländern“ stand im Mittelpunkt des „Tages der ausländischen Aspiranten“ der KMU am 29. März. Zu Beginn hielten Prof. Dr. Gerhard Schwendler, Direktor des Universitätsarchivs, und Dr. Hans-Joachim Wienhold, Sektion ANW, Einführungsvorträge.

In der anschließenden Diskussion traten acht ausländische Aspiranten mit Kurzberichten auf, in denen über Erfahrungen der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern in den einzelnen Ländern berichtet wurde. Zu diesem Thema ergriffen während des Kolloquiums weitere 10 Teilnehmer das Wort. Am Nachmittag berieten die ausländischen Aspiranten mit Hochschullehrern der KMU über Fragen der Betreuung und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen an der KMU. Die Veranstaltung wurde vom Internationalen Studentenkomitee unserer Universität organisiert.

60. Gründungsjubiläum der Kommunistischen Internationale gewürdigt



Mit großer Aufmerksamkeit werden die Ausführungen von Prof. Dr. Hanna Wolf aufgenommen.

Foto: Anke/HFBS



Vom Geist des proletarischen Internationalismus geprägt

(UZ) Anlässlich des 60. Jahrestages der Gründung der Kommunistischen Internationale fand am 29. März eine propagandistische Großveranstaltung an der Universität statt. Dazu konnte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, das Mitglied des ZK, die Direktorin der Parteischule „Karl Marx“ beim ZK der SED, Prof. Dr. Hanna Wolf, begrüßen.

Vor Teilnehmern der Kreisschule Marxismus-Leninismus, des Weiterbildungskurses des Franz-Mehring-Institutes, Propagandisten, führenden Wissenschaftlern der KMU und vielen Gästen, darunter der Stellvertreter des Ministers für das Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Gerhard Engel, würdigte Prof. Dr. Wolf umfassend das Wirken und

die historischen Leistungen der Kommunistischen Internationale bei der Formierung der Kommunistischen Parteien auf allen Kontinenten und der Festigung des Marxismus-Leninismus in der internationalen Arbeiterbewegung. Anhand eines umfangreichen Quellenmaterials und persönlicher Erinnerungen belegte Prof. Dr. Wolf die enge Beziehungen zwischen der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung und Kommunistischen Internationale. Weiter behandelte Genossin Prof. Dr. Wolf in ihrem Vortrag die theoretischen Leistungen der Kommunistischen Internationale, hob die Hilfe und Unterstützung der KPdSU für deren Arbeit hervor und stellte anhand der einzelnen Weltkongresse den Kampf der KI gegen das faschistische Kriegsgefehr und das Ringen für die Erhaltung des Friedens dar.

Für die Teilnehmer der Veranstaltung war es beeindruckend, wie es der Referent gelang, konkrete geschichtliche Ereignisse mit aktuellen Fragen der Auseinandersetzung zu verbinden und auf diese Weise zu demonstrieren, wie Kenntnisse aus der Geschichte der revolutionären Arbeiterbewegung das Verständnis für Probleme des heutigen Kampfes um Frieden und Entspannung vertiefen.

Internationale Konferenz an KMU

(UZ-Korr.) Am 2. und 3. April fand an der KMU eine internationale wissenschaftliche Konferenz statt zum Thema „Die Entwicklung der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft, des marxistisch-leninistischen Geschichtsdenkens und -bildes in der KPD (1917/18 – 1945/46)“.

An der Konferenz beteiligten sich neben den KMU-Gastgebern weitere Wissenschaftler aus der DDR sowie der UdSSR, CSSR und der VR Polen. Begann hielten Prof. Dr. Gerhard Schwendler, Direktor des Universitätsarchivs, und Dr. Hans-Joachim Wienhold, Sektion ANW, Einführungsvorträge,

Nützlicher Disput mit Praxiskadern

(UZ-Korr.) Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Sektion Wirtschaftswissenschaften fand am 29. März die 2. Absolventenkongress mit über 100 ehemaligen Direkstudenten der Fachrichtung Rechnungsführung und Statistik statt. Der Erfahrungsaustausch gab wertvolle Impulse für die Qualifizierung der Lehraktivität und vermittelte den Absolventen neue wissenschaftliche Problemstellungen bei der weiteren Gestaltung von Rechnungsführung und Statistik.

250 Mark Spende für die SR Vietnam

(UZ) Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der DSP-Grundorganisation Journalistik am 29. März spendeten aus ihren Röslaufzulagen 250 Mark für die Beseitigung der durch die chinesischen Aggressoren verursachten Schäden in der SR Vietnam. Weiter bereitete die DSP-Mitglieder über eine Verbesserung der Kenntnisse der russischen Sprache. Vier Seminargruppen konnten mit dem Ehrentitel „Kollektiv der DSP“ geehrt werden.



Über 300 Besucher sahen bis Dienstag dieser Woche die Leistungsschau der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin „TV 79“, die in der vergangenen Woche eröffnet worden war. Die Ausstellung zeigt 69 Exponate, die von fast 700 jungen Forschern erstellt wurden. In fünf Ausstellungsbereichen erhält der Besucher u. a. einen eindrucksvollen Überblick, wie die Studenten und jungen Wissenschaftler mit theoretischen Leistungen den Übergang zu industriemäßigen Methoden in der sozialistischen Landwirtschaft unterstützen. Dazu zeigen z. B. Arbeiten zur Züchtung von Hochleistungstieren und zur Futterökonomie ebenso wie Vorschläge zur Verbesserung von Produktionsverfahren und zur Intensivierung der Tierproduktion. Unser Foto zeigt den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Fuchs, den Rektor der KMU, Prof. Dr. Rothmann, und den Direktor der Sektion TV, Prof. Dr. Schenk, beim Besuch der Leistungsschau.

Foto: HFBS/Krenich

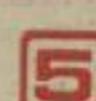
Heute:



Hinweise
zum Partei-
lehrjahr



Neues
von den
Neuerern



Lehren der
Münchener
Räterepublik



UZ-Journal
zum
Festival